Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 10 (1903)

Heft: 16

Rubrik: Firmen-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

da die heimischen Maschinen wegen ihrer Güte und Brauchbarkeit dem ausländischen, insbesondere dem schweizerischen Fabrikat, durchweg vorgezogen werden. Letztere Behauptung ist jedensfalls in dieser Allgemeinheit nicht ganz zutreffend, denn laut Ausweis der deutschen Handelsstatistik betrug die Einfuhr von Webereimaschinen nach Deutschland in den Jahren

		1900	1901	1902
insgesamt	kg.	8,183,700	3,908,500	3,545,000
aus der Schweiz	„	1,420,300	1,581,700	1,246,700

n.

Firmen-Nachrichten.

Schweiz. — Zürich. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma E. O. Gugelmann & Co., Seidenwaren-Versandgeschäft in Zürich I, ist der Kommanditär Rudolf Grossmann-Stähelin ausgetreten, womit dessen Kommanditbeteiligung erlischt. An dessen Stelle trat als Kommanditär ein Eugen Hatt in Zürich I mit dem Betrage von Fr. 50,000. Die Prokura Paul Grossmann ist infolge dessen Austritt aus dem Geschäfte erloschen.

Amerika. — Wie das Bureau Laffan aus New-York meldet, hat die Firma Stehli & Co. in Rossmere (Pennsylvanien) ein neues, drei Stockwerk hohes und 900 Fuss langes Etablissement erstellt, das 1000 Arbeiter beschäftigen wird und das grösste und modernste dieser Branche in der Welt sein soll.

Mode- und Marktberichte.

Seide.

Preis-Courant der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft

vom 10. August 1903.

Ital. u. Franz.	Organzin. Extra-Class.	Class.	Subl	Corr.	Japan	Grap. geschn. Filatur.	Class.	Subl.	Corr.
17/19	61—62	60—61	59	—	22/24	55	—	—	—
18/20	60	59	58	—	24/26		—	—	—
20/22	59	57—58	56	—	26/30	53	—	—	—
22/24, 24/26	58	56—57	55	—	30/40	—	—	—	—

China	Tsatlée Classisch	Sublim		Kanton Filat. 1 ord.	1 ord.
30/34	47	45	20/24	45	—
36/40	46	44	22/26	43	—
40/45	45	43	24/28	—	—
45/50	44	42			

Italien.	Tramen. Class.	Sub.	Corr.	Japan	zweifache Fil.	Class.	Ia.	dreifache Fil.	Class.	Ia.
18/20 à 22, 22/24	55	54-53	—	20/24	53	—		—	—	—
				26/30	52—51	50-49		—	—	
24/26, 26/30	53	52	—	30/34	51—50	48		53		
				36/40	—	—		52		—
3fach 28/32, 32/34	55	54	—	40/44	—	—		51	50—49	
				46/50	—	—		—		—
36/40, 40/44	53	52	—							

China	Tsatlée geschnell. Class.	Subl.	Corr.		Miench. Ia. Schw.	Ouvrais		Kant. Filat.	Sublime
36/40	46	44	43	36/40	41	2fach		20/24	44-43
41/45	45	43	42-41	40/45	40			22/26	42-41
46/50	43	42	41-40	45/50	39			24/28/30	40
51/55	42	41	40	50/60	38	3fach		30/36	44-43
56/60	—	—	—					36/40	42-41
61/65	—	—	—					40/44	40

Seidenernte 1903. Die Ergebnisse der Weltseidenernte liegen nun vor. Westeuropa (Spanien, Frankreich, Italien und Oesterreich-Ungarn) liefern zusammen höchstens 4 Millionen Seide gegen $5^1/_2$ Mill. im Durchschnit der letzten drei Jahre. Die Erträgnisse der Levante und Mittelasien können wir auf 2,400,000 Ko. Seide schätzen, d. h. etwas mehr als im Vorjahre 2,280,000. Ostasien giebt durch die gute Ernte in China eine höhere Summe als letztes Jahr; die letzten der Wirklichkeit wohl am nächsten kommenden Schätzungen ergeben 11,300,000 Ko. gegen 10,715,000 Ko. in 1902. Obiges zusammenfassend, kann man die Welternte bewerten auf

	Ko.	17,700,000	in 1903
gegen	„	18,434,000	„ 1902
	„	19,929,000	„ 1901
	„	18,471,000	„ 1900

Diesem Ergebnis entsprechend, sind laut den verschiedenen Marktberichten die Seidenpreisen eher wieder im Steigen begriffen.

Seidenwaren.

Zürich, 8. August. Dem neuen Aufschlag in Rohseide von ungefähr $1^1/_2$ Franken schenkt die Fabrik insofern Beachtung, als sie mehr zu Lieferungsgeschäften geneigt ist. Abschlüsse kommen kaum zu Stande, weil die Fabrikanten die Forderungen der Eigner nicht bewilligen können. Nur vereinzelt wurden die sonst um diese Zeit gegebenen grossen Aufträge in glatten Artikel untergebracht, deshalb ist der Bedarf an Rohmaterial bei der Fabrik gegenwärtig noch nicht gross. Dies wird sich in der nächsten Zeit kaum ändern, bis die Zwischenhändler gezwungen sind, sich ernstlich um Ware umzusehen. („Seide")

Basel, 8. August. Seit dem letzten Bericht hat sich eine merkliche Aenderung der Mode in Seidenband vollzogen. In demselben Masse wie sich die Gunst glatten Bändern zuwandte, hat sie für gemusterte Gewebe abgenommen, wodurch für unsere Fabrikanten ein fühlbarer Ausfall in der Beschäftigung entstand. Im Uebrigen lässt sich von unserer Industrie Zufriedenstellendes berichten. Die Nachbestellungen für den Herbst kamen zwar spät, sind aber so reichlich ausgefallen, dass Arbeit bis in den Oktober hinein vorliegt. Auf später hinaus wollen sich die Grosshändler nicht binden, sonst wären noch zahlreiche Abschlüsse zu Stande gekommen. Als die besten Artikel gelten heute Taffete in besonders glänzender Ausführung und Satin liberty, also eine weichere Bindung, ausserdem haben Mousselinbänder guten Absatz. Die genannten Arten werden sowohl für Putz wie Kleiderbesatz gesucht. Wie wir aus guter Quelle vernehmen, wurden von Paris Anregungen gegeben, Jacquard-Band für nächstes Frühjahr in Mode zu bringen. Hiesige Fabrikanten haben dieser Anregung bereits Folge gegeben und mustern in diesem Sinne aus. Die dem heutigen Stand des Rohmaterials entsprechenden Warenpreise können einstweilen noch nicht durchgeführt werden. Die Herbstaufträge müssen erst abgeliefert sein, ehe man an einen grösseren Preisaufschlag denken kann. Die Haltung der Fabrikanten ist gegenüber allen Angeboten, die ihnen keinen Nutzen lassen, ablehnend. Wenn dies allgemein durchgeführt wird, werden bald bessere Marktverhältnisse inbezug auf die Preise erhältlich sein. („Seide")